

PRESSE INFORMATION**WILEX berichtet über erfolgreiches erstes Quartal 2008**

- Ø **Phase III-ARISER-Studie mit RENCAREX®:**
 - **Positives Ergebnis der Zwischenanalyse zur Futility**
 - **Rekrutierung in Europa abgeschlossen**
- Ø **SPA für Phase III-Zulassungsstudie mit CA9-SCAN erteilt**
- Ø **IND für zweite Phase II-Studie mit WX-671 erhalten**

München, 10. April 2008. Das Münchener biopharmazeutische Unternehmen WILEX AG (ISIN DE0006614720 / Frankfurter Wertpapierbörse / Prime Standard) hat heute den Quartalsbericht und die Ergebniszahlen für das erste Quartal 2008 (01.12.2007 – 29.02.2008) veröffentlicht.

WILEX hat im ersten Quartal 2008 wesentliche Meilensteine in der Entwicklung aller klinischen Projekte erreicht:

- Ø **RENCAREX®:** Im Dezember 2007 gab WILEX das positive Zwischenergebnis zur Futility in der Phase III-ARISER-Studie mit RENCAREX® bekannt. Die Auswertung des unabhängigen Datenkontrollkomitees ergab, dass die Studie wahrscheinlich ein signifikantes Ergebnis liefern wird. Die Patientenrekrutierung in Europa wurde im Januar 2008 erfolgreich abgeschlossen. Die Rekrutierung in Amerika wird noch einige Monate weitergeführt. Aktuell sind mehr als 95% der insgesamt geplanten 856 Patienten in die Studie eingeschlossen. Unverändert gehen wir davon aus, dass wir die für die Zwischenanalyse zur Wirksamkeit notwendige Anzahl von 343 Wiedererkrankungen im Frühjahr 2009 erreichen werden.
- Ø **CA9-SCAN:** Anfang Februar 2008 erhielt WILEX eine spezielle Protokollbewertung (SPA) für die Phase III-Zulassungsstudie mit CA9-SCAN von der US-Zulassungsbehörde Food and Drug Administration (FDA). Durch die SPA dokumentiert die FDA, dass sie das Design und die geplante Analyse der klinischen Studie für die Einreichung eines Zulassungsantrags für angemessen hält.
- Ø **WX-671:** Im Januar 2008 erhielt WILEX von der FDA eine Investigational New Drug-Genehmigung (IND) für die Durchführung einer klinischen Phase II-Studie mit dem Arzneimittelkandidaten WX-671 bei Patienten mit Brustkrebs.

Das Periodenergebnis des ersten Quartals ist besser als das Ergebnis des Vorjahresquartals.

- Ø Die sonstigen betrieblichen Erträge summierten sich auf 0,56 Mio. Euro im ersten Quartal 2008 nach 0,51 Mio. Euro im Vorjahresquartal (Erhöhung um 10,6 %).

- Ø Die betrieblichen Aufwendungen im ersten Quartal 2008 betragen insgesamt 5,75 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 5,88 Mio. Euro; Verringerung um 2,2 %). Darin enthalten sind die Forschungs- und Entwicklungskosten, welche von 5,02 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 4,73 Mio. Euro im ersten Quartal 2008 zurück gegangen sind (Verringerung um 5,7 %). Der Anteil der Forschungs- und Entwicklungskosten am Gesamtaufwand fiel von 85,4% im ersten Quartal 2007 auf 82,3 % im ersten Quartal 2008.
- Ø Planmäßig hat WILEX das erste Quartal 2008 mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von -4,88 Mio. Euro (Vorjahr: -4,93 Mio. Euro; Verringerung um 0,8 %) abgeschlossen.
- Ø Das Ergebnis je Aktie belief sich wie im Vorjahresquartal auf -0,41 Euro.

„Unser Ergebnis ist im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres, trotz der Weiterentwicklung der Programme leicht besser als im Vorjahresquartal“, kommentiert Peter Llewellyn-Davies, Vorstand für Finanzen der WILEX AG. „Wir liegen innerhalb der erwarteten Kosten, die aber auf Grund der neuen, noch zu beginnenden Studien bereits im nächsten Quartal wie geplant höher sein sollten. Wir haben wesentliche Meilensteine in der Entwicklung aller klinischen Projekte erreicht. Unser Portfolio mit zwei Phase III-Kandidaten und einem Phase II-Programm ist weiter gereift“, so Peter Llewellyn-Davies weiter. „Wir werden unsere angekündigte Projekt- und Kommerzialisierungsstrategie konsequent verfolgen.“

Der Quartalsbericht wurde auf www.wilex.com veröffentlicht.

Über die WILEX AG

WILEX AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in München und wurde im September 1997 von einem Team von Ärzten und Krebsforschern der Technischen Universität München gegründet. WILEX hat das Ziel, Arzneimittel und Diagnostika zur gezielten wie nebenwirkungsarmen Behandlung und zur hochspezifischen Erkennung verschiedener Krebsarten zu entwickeln. Die Produktkandidaten der WILEX AG basieren auf Antikörpern und niedermolekularen Wirkstoffen. WILEX verfügt über eine attraktive Pipeline an Arzneimittel- und Diagnostikumkandidaten: Mit RENCAREX® und CA9-SCAN befinden sich zwei Kandidaten in Phase III-Zulassungsstudien. Die Substanz WX-671 befindet sich in einem Phase II-Programm. Basierend auf dieser Pipeline will WILEX innerhalb weniger Jahre durch die konsequente Kommerzialisierung die Gewinnschwelle erreichen und nachhaltig in der Lage sein, die Forschungs- und Entwicklungsprogramme aus dem laufenden operativen Geschäft zu finanzieren. Die WILEX AG ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im Regulierten Markt / Prime Standard notiert. (ISIN DE0006614720 / WKN 661472 / Börsenkürzel WL6)

Kontakt

Juliane Giese
Manager Public Relations
WILEX AG
Grillparzerstr. 10
81675 München
Germany
Tel.: +49 (0)89-41 31 38-29
Fax: +49 (0)89-41 31 38-99
Email: press@wilex.com

Ergebniskennzahlen in der Übersicht:

	Q1 2008	Q1 2007	Veränderung in %
Ergebniskennzahlen in Tsd. Euro			
Sonstige betriebliche Erträge	560	506	10,6
Betriebliche Aufwendungen	(5.751)	(5.878)	(2,2)
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	(4.732)	(5.017)	(5,7)
Betriebsergebnis	(5.191)	(5.371)	(3,4)
Ergebnis vor Steuern	(4.884)	(4.925)	(0,8)
Gesamtergebnis	(4.891)	(4.925)	(0,7)
Ergebnis je Aktie in Euro	(0,41)	(0,41)	(0,7)
Bilanzkennzahlen per 29.02 in Tsd. Euro			
Bilanzsumme	31.577	56.065	(43,7)
Liquide Mittel ¹⁾	28.039	52.649	(46,7)
Eigenkapital	21.168	42.929	(50,7)
Eigenkapitalquote ²⁾ in %	67,0	76,6	(12,4)
Kapitalflussrechnung in Tsd. Euro			
Operativer Cash Flow	(6.393)	(4.070)	57,1
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(25)	(22)	14,3
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(22)	(425)	(94,9)
Mitarbeiter			
Mitarbeiter zum 29.02	60	49	22,4
Mitarbeiter im Durchschnitt der Berichtsperiode	59	48	22,9
1) einschließlich Finanzanlagen			
2) Eigenkapital / Bilanzsumme			

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie auszeichnen, wie etwa "schätzt", "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "sollte", "zukünftig", "möglich" oder ähnliche Ausdrücke oder durch die allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage oder die Errungenschaften erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden.

Angesichts dieser Unwägbarkeiten, werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.